

Domowina-Verlag
Ludowe nakładnistwo Domowina

Neuerscheinungen

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jubiläum, das 2017 ganz Deutschland bewegt, ist auch ein Schwerpunkt des diesjährigen Buchprogramms. Die Reformation Martin Luthers hatte einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschichte der Sorben. Für den reich illustrierten Sammelband »Fünf Jahrhunderte. Die Sorben und die Reformation« hat der Herausgeber Jan Malink, Sorbischer Superintendent,

ausgewiesene Fachleute gewonnen, um den Auswirkungen der Wittenberger Reformation auf die Sorben, auf ihre Kirchengeschichte, auf ihr Schrifttum und Schulwesen nachzugehen. (S. 1)

Die Wissenschaftlerin Lubina Mahling widmet sich in ihrer Arbeit »Friedrich Caspar Graf von Gersdorf und die Sorben« der bisher wenig beachteten zentralen Rolle von Gersdorfs (1699–1751) für die Entwicklung des protestantischen Gemeinwesens in der Oberlausitz. Als engagierter Pietist trug er wesentlich zur Modernisierung der sorbischen Gesellschaft bei. Er gründete Schulen, initiierte und unterstützte die Ausbildung von Lehrern und Pfarrern und beförderte eine vielfältige übersetzerisch-publizistische Tätigkeit. Damit setzte er umfangreiche Bildungsprozesse in Gang, die die Alphabetisierung der sorbischen Bevölkerung beschleunigten und eine Öffnung und Vernetzung mit der deutschsprachigen Öffentlichkeit ermöglichten. (S. 7)

Seit mehreren Jahren gibt Jürgen Matschie Bildbände mit Schwarzweißfotografien Lausitzer Fotografen heraus. Eine Ausstellung im Sorbischen Museum in Bautzen war uns Anlass, die Reihe fortzuführen und zwei Bände mit historischen Fotografien in der Lausitz von ihren Anfängen bis in die 1930-er Jahre vorzulegen. Ein Buch ist der Niederlausitz gewidmet, ein zweites der Oberlausitz. (S. 2/3) So wird Geschichte lebendig!

Was verraten uns Personennamen? Die Namenkundler Steffen Menzel und Walter Wenzel haben zahlreiche Quellen aus der östlichen Oberlausitz, darunter auch Türkensteuerregister aus den Jahren 1528–1543, ausgewertet und ziehen daraus Rückschlüsse auf das statistische Verhältnis von Deutschen und Sorben im Untersuchungsgebiet im Zeitraum vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. Sie legen neue Erkenntnisse zum Verlauf und den Folgen der deutschen Ostsiedlung links und rechts der Neiße vor. (S. 6)

Zu den bedeutendsten Werken der sorbischen Literatur zählt Jurij Brězans Roman »Krabat oder Die Verwandlung der Welt«. In diesem Jahr erscheint eine Neuauflage in der Reihe »Die sorbische Bibliothek«. (S. 4)

Schließlich möchte ich noch auf Märchen aufmerksam machen. Im sorbischen Sprachraum wurden sie bis weit in das 20. Jahrhundert hinein auch mündlich weitergegeben. Die Lyrikerin und Übersetzerin Róža Domašcyna hat sich ausführlich mit sorbischen Märchen beschäftigt und die schönsten ausgesucht und ins Deutsche übertragen. Sie erscheinen im Frühjahr mit wundervollen Illustrationen von Jutta Mirtschin für Jung und Alt. (S. 5)

Viel Freude mit den neuen Büchern aus dem Domowina-Verlag!

Maria Matschie
Geschäftsführerin



Titelverzeichnis Euro

Brězan, Bild des Vaters	6,90
Brězan, Krabat oder Die Bewahrung der Welt	16,90
Brězan, Krabat oder Die Verwandlung der Welt	19,90
Bruk, Osterbräuche in der Lausitz	9,90
Bruk, Vogelhochzeit / Ptači kwas	12,90
Das goldene Gut	18,90
Fünf Jahrhunderte. Die Sorben und die Reformation – Pjeć lětstotkow. Serbja a reformacija	19,90 €,
Subskriptionspreis: 16,90 €, gilt bis zum 31. Mai 2017	
Gerald Große. Lausitzer Fotografien – Wobrazy z Łužicy	19,90
Koch, Das Feuer im Spiegel	12,90
Koch, Der Kirschbaum	16,90
Koch, Windrad auf dem Dach	14,90
Kunze, Kurze Geschichte der Sorben	8,90
Mahling, Friedrich Caspar Graf von Gersdorf und die Sorben	29,90
Malinkowa, Marja Kubašec – Maria Kubasch	16,90
Malinkowa, Ufer der Hoffnung	16,90
Menzel/Wenzel, Sorbische Personennamen der östlichen Oberlausitz	19,90
Meškank, Instrumentalisierung einer Kultur	19,90
Meškank, Sorben im Blick der Staatssicherheit	29,90
Mjez Křižom a Lubatu / Zwischen Lutherberg und Löbauer Wasser	16,90
Moja Łužica • Meine Lausitz • Mójja Łužyca 2018	12,00
Richter, Deutsche Parteien in der sorbischen Oberlausitz 1945–1953	34,90
Rocha, A pó zemi libju te strusacki/Und überall flattern Blüten hin	16,90
Scholze, Jurij Brězan	19,90
Schurmann, Sorbische Interessen und staatliche Minderheitenpolitik	29,90
Sorbisches Kulturlexikon	49,00
Wenzel, Atlas niedersorbischer Zunamen	29,90
Wotmolowane – Mit Licht gemalt	19,90
Wótmólowane – Mit Licht gemalt	19,90

Hörbuch:

Lorenc, Versuch über uns / Pospyt wo nas (Hörbuch, 3 CDs)	20,00
---	-------

E-Books (EPUB):

Koch, Das Feuer im Spiegel	9,99
Koch, Windrad auf dem Dach	9,99
Meškank, Sorben im Blick der Staatssicherheit	24,90
Schneider, Das Ende vom Paradies	9,99
Scholze, Jurij Brězan. Leben und Werk	14,99

Weitere Hörbücher und E-Books erhältlich auch unter:
www.domowina-verlag.de

Domowina-Verlag

Ludowe nakładnistwo Domowina

Tuchmacherstr. 27
02625 Bautzen
Tel. (0 35 91) 5 77-0
www.domowina-verlag.de

Geschäftsführerin: Maria Matschie

Tel. (0 35 91) 57 72 42
Fax (0 35 91) 57 72 43
E-Mail: geschaeftsfuehrung@domowina-verlag.de

Lektorat für allgemeine und wissenschaftliche Literatur: Janka Pötschke de Lévano

Tel. (0 35 91) 57 72 54
Fax (0 35 91) 57 72 81
E-Mail: lektorat@domowina-verlag.de

Vertrieb: Manja Bujnowska

Tel. (0 35 91) 5 77- 2 62, -2 64, -2 65
Fax (0 35 91) 57 72 07
E-Mail: vertrieb@domowina-verlag.de

Es berät und informiert:

Smolerjec kniharnja/Smoler'sche Verlags- buchhandlung

Annett Scholze

Tuchmacherstr. 27
02625 Bautzen
Tel. (0 35 91) 57 72 88
Fax (0 35 91) 57 72 89
E-Mail: buchhandlung@domowina-verlag.de

Unsere Auslieferungen für den Buchhandel:

Koch, Neff & Volckmar GmbH, Stuttgart, Köln

Kubon & Sagner GmbH, München

Umbreit GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen

Fünf Jahrhunderte Pjeć lětstotkow



Die Sorben und die Reformation
Serbja a reformacija

Domowina-Verlag

Fünf Jahrhunderte Pjeć lětstotkow

Die Sorben und die Reformation. Serbja a reformacija
Herausgegeben von Jan Malink

188 S., zahlreiche Abbildungen, Hardcover

978-3-7420-2364-3, 19,90 €

Subskriptionspreis: 16,90 €, gilt bis zum 31. Mai 2017

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Bundestages.

Welchen Einfluss hatten die Ideen Luthers und Melanchthons auf die Sorben und wie vollzog sich die Reformation in der Lausitz? Wie wirkte sich das reformatorische Muttersprachenprinzip im Gottesdienst und bei der Herausgabe von Schriften in sorbischer Sprache aus? Welche Impulse brachte der Pietismus und warum schreitet trotz eines reichen evangelischen sorbischen Kultur- und Vereinslebens im 19. Jahrhundert die Assimilierung seither voran? Anhand zahlreicher Beiträge verschiedener Autoren werden in der reich gestalteten Publikation die Auswirkungen der Reformation auf die Sorben erstmals anschaulich und kompakt dargestellt. Dabei wird deutlich, dass die Förderung der sorbischen Sprache in der Kirche, die Bemühungen um die Bildung von Schülern, das vielseitige Vereinswesen und die Bereitschaft zur Ökumene immer auch vom Einsatz und dem Willen Einzelner abhängig waren, die sich unermüdlich für sorbische Belange eingesetzt haben und entsprechend gewürdigt werden.

Das Buch begleitet
die Sonderausstellung
des Sorbischen Museums
vom 26. 3. bis 27. 8. 2017.



Jan Malink

geboren 1956 in Bautzen, Pfarrer, seit 2003 Sorbischer Superintendent, mehrere Veröffentlichungen zur sorbischen Kultur- und Kirchengeschichte in sorbischer und deutscher Sprache, lebt in Bautzen





Wótmólowane Mit Licht gemalt

Historische Fotografien in der sorbischen/wendischen
Niederlausitz

Herausgegeben von Jürgen Matschie
Mit Texten von Dora Liersch, Ines Neumann
und Martina Noack

148 S., zahlreiche Fotografien, Hardcover
978-3-7420-2419-0, 19,90 €

Bereits seit den 1840er-Jahren zogen Porträtmaler, Kunsthändler, Optiker oder Lehrer durch die Städte der Lausitz und boten ihre Dienste als Daguerreotypisten an. Das war die neuste Erfindung aus Paris, Porträts mit »Sonnenlicht zu malen«.

Die Fotografie trat ihren Siegeszug an, auch in der Niederlausitz.

Für den vorliegenden Bildband hat Jürgen Matschie öffentliche Sammlungen gesichtet und viele unbekannt Schätze in Familienarchiven aufgestöbert, darunter Porträts sorbischer Persönlichkeiten, Erinnerungsfotos, beispielsweise von einer Audienz beim Kaiser, sowie persönliche Bilder aus dem dörflichen Lebensumfeld – von bäuerlichen Arbeiten, von Hochzeiten und Begräbnissen, von Vereinen. Die einzigartigen historischen Fotografien zeichnen ein lebendiges Bild der Sorben/Wenden in den Dörfern um Cottbus und des Spreewalds.

Die mehr als hundert zusammengetragenen Bilder machen Geschichte lebendig. Sie werden durch zahlreiche Namen der abgebildeten Personen bereichert.



Moja Łužica Meine Lausitz Mój Łužycy 2018

Wandkalender
Fotografien von Wolfgang Wittchen

Zweiwöchiger Kalender mit 27 Blättern und Deckblatt
24 x 34 cm, Spiralbindung
978-3-7420-2436-7, 12,00 €
Auslieferung April 2017

Einfühlsam durch das ganze Jahr führend setzt der Fotograf Wolfgang Wittchen die hiesige Landschaft, touristische Anziehungspunkte und die Bewohner der Lausitz gekonnt ins Bild. Er ist zu Gast beim österlichen Eierschieben in Bautzen, schaut beim Johannisreiten in Casel zu und begleitet die Sternsinger in Wittchenau. Reizvolle Landschaftsaufnahmen wie ein Blick auf das Schloss in Lübben im Frühling, das Kreuz am Wegesrand bei Lehndorf oder die idyllische Böhmisches Brücke bei Obergurig laden hingegen zum Verweilen ein.



Wotmolowane Mit Licht gemalt

Historische Fotografien in der sorbischen Oberlausitz
Herausgegeben von Jürgen Matschie
Mit Texten von Maria Mirtschin und Andrea Paulik

164 S., zahlreiche Fotografien, Hardcover
978-3-7420-2418-3, 19,90 €

Mit diesem Bildband wird Geschichte lebendig! Wer sind die Personen auf den alten Fotografien? Was weiß man über sie oder die abgebildeten Ereignisse?

Unbestritten geht eine Magie von alten Fotografien aus, ist auf ihnen doch ein Stück angehaltener Zeit zu sehen.

Der vorliegende Band beleuchtet anhand zahlreicher eindrücklicher Motive, wie das sorbische Moment in der Oberlausitzer Fotogeschichte zutage getreten ist.

Waren es mit dem Aufkommen von festen Ateliers in den Städten vor allem sorbische Bürger und Geistliche sowie Großbauern und Gutsbesitzer, die es sich leisten konnten, sich fotografieren zu lassen, entdeckten die Fotografen bald auch Bräuche und Familienereignisse als lohnenswerte Sujets. Historische Fotos von bäuerlichen Gehöften und ihren Bewohnern, von Hochzeiten, Konfirmationen und Vereinsmitgliedern rücken eine längst vergangene Zeit ins Blickfeld, die es zu entdecken lohnt.



Jürgen Matschie

geboren 1953 in Bautzen, aufgewachsen in Spreewiese/Lichań,
Technologe, Fotografiefernstudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst
Leipzig, seit 1988 freiberuflicher Fotografiker/Fotodesigner





Jurij Brězan Krabat oder Die Verwandlung der Welt

Roman

Mit einem Nachwort von Dietrich Scholze

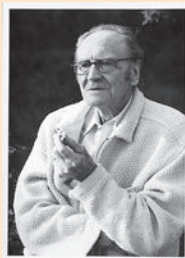
ca. 500 S., Hardcover mit Schutzumschlag

978-3-7420-2461-9, 19,90 €

Auslieferung August 2017

In der Reihe »Die sorbische Bibliothek« gibt der Domowina-Verlag wichtige Werke des sorbischen literarischen Erbes und der sorbischen zeitgenössischen Literatur in deutscher Sprache heraus. Der elfte Band ist eine Neuauflage des 1976 erstmals erschienenen Romans von Jurij Brězan »Krabat oder Die Verwandlung der Welt«, der zu den bedeutendsten Werken der sorbischen Literatur zählt. Brězan setzte sich darin als einer der Ersten in Deutschland literarisch mit den Risiken von Biologie und Genetik auseinander. Der Held des umfangreichen

Romans, der Biogenetiker Jan Serbin, meint, er habe »die Formel« gefunden. Um sie zu testen, fasst er den Entschluss, sich in Krabat zu verwandeln, die bekannte sorbische Sagengestalt mit dem »Wunderstab der Erlösung in der Hand«. Die Frage, ob der Mensch die Fähigkeit, in Gene einzugreifen, anwenden soll, stellt sich heute mehr denn je.



Jurij Brězan

(1916–2006), geboren in Räckelwitz bei Kamenz.

Als einer der bedeutendsten sorbischen Schriftsteller schrieb er in Sorbisch und Deutsch.

Seine Romane, Erzählungen und Kinderbücher wurden in viele Sprachen übersetzt.

Neben der Romantrilogie »Felix Hanusch« gehören zu Brězans Hauptwerken

die beiden Krabat-Romane sowie »Bild des Vaters«.



Lieferbar

Jurij Brězan Krabat oder Die Bewahrung der Welt

Roman

Mit einem Nachwort von Dietrich Scholze

2010, 272 S., Hardcover mit Schutzumschlag

978-3-7420-2187-8, 16,90 €



Dietrich Scholze

Jurij Brězan

Leben und Werk

2016, 296 S., 32 Schwarz-Weiß-Abbildungen

und Dokumente, Hardcover

978-3-7420-2371-1, 19,90 €



Das goldene Gut

Sorbische Märchen

Zusammengestellt und übertragen von Róža Domašcyna

Illustriert von Jutta Mirtschin

252 S., zahlreiche farbige Illustrationen, Hardcover

ISBN 978-3-7420-2438-1, 18,90 €

Auslieferung Mai 2017



Drei Aufgaben stellt ein Vater seinen beiden Söhnen. Derjenige, der sie am besten löst, soll das Gut des Vaters bekommen. Und wie meist in Märchen gewinnt auch hier der Außenseiter.

Die Lyrikerin und Übersetzerin Róža Domašcyna hat 60 sorbische Märchen ausgesucht und ins Deutsche übertragen. Viele kennt sie von ihrer Großmutter, einer begnadeten Märchen-erzählerin. Jetzt sind sie in einem Band mit wundervollen Illustrationen von Jutta Mirtschin vereint. Große und kleine Leser werden die Märchen von schönen Wesen und furchtlosen Recken, von Tod, Teufel und geheimnisvollen Mächten, aber auch von listigen Tieren und beherzten Menschen großes Vergnügen bereiten.



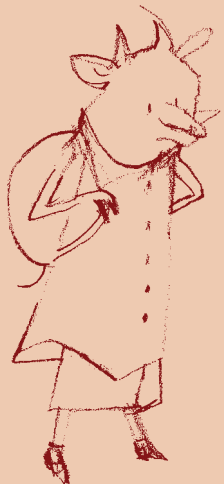
Róža Domašcyna

geboren 1951 in Zerna (Oberlausitz), Ingenieurökonomin des Bergbaus, Studium am Literaturinstitut »Johannes R. Becher« in Leipzig, Lyrikerin, Übersetzerin, Herausgeberin, Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland, zahlreiche Bücher in sorbischer und deutscher Sprache, lebt in Bautzen



Jutta Mirtschin

geboren 1949 in Chemnitz, studierte Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Meisterschülerin an der Akademie der Künste in Berlin, illustrierte zahlreiche Bücher für Kinder und Erwachsene, lebt in Berlin



Das goldene Gut

Ein Vater hatte zwei Söhne und ein goldenes Gut. Eines Tages sagte er zu ihnen: »Derjenige, der mir von seiner Braut den schönsten Ring bringt, bekommt das Gut.« Der Ältere war froh, denn er hatte eine Braut, und der Jüngere war traurig, denn er hatte keine. Der eine lief pfeifend zum Hoftor hinaus, der andere weinend durch die Tenne. Hinter der Tenne kroch eine Erdkröte hervor und fragte: »Junge, was weinst du gar so sehr?« »Wie sollte ich nicht weinen?« antwortete er, »mein Vater hat ein goldenes Gut, und der Sohn, der ihm von seiner Braut den schönsten Ring bringt, bekommt es.« »Beruhige dich«, quakte die Kröte, »und folge mir.« Sie nahm ihn mit zu sich hinein, in ihr Loch. Dort war ein Zimmer, schöner als alle, die er gesehen hatte. Die Kröte gab ihm einen Ring, den trug er nach Hause. Der Vater sprach: »Ältester, zeig, was du hast!« Der wickelte aus dem Papier einen verrosteten Reif. Dann forderte der Vater: »Jüngster, und du?« Und vom Licht des Ringes erstrahlte das ganze Zimmer. ...



Steffen Menzel/Walter Wenzel Sorbische Personennamen der östlichen Oberlausitz

Nach Quellen des 14. bis 18. Jahrhunderts

Beiheft zum Neuen Lausitzischen Magazin, Band 17

174 S., 2 farbige Karten, Hardcover

978-3-7420-2432-9, 19,90 €

Auslieferung April 2017

Die Namenkunde befasste sich bisher nur am Rande mit den östlichen Gebieten der historischen Oberlausitz. Dabei war auch die Region links und rechts der Neiße, das einstige Siedlungsgebiet des Stammes der Besunzane, früher sorbisches Sprachgebiet. Dies spiegelt sich vor allem in den Personennamen wider. Die Autoren haben anhand archivalischer Quellen alle sorbischen Zunamen aus dem Görlitzer und Rothenburger Raum in diesem Namenwörterbuch zusammengetragen und deren Bedeutung untersucht. Dabei wurden, zahlreiche bisher unbekannte Namen verzeichnet und gedeutet sowie für einige Orte teils sehr alte Belege aufgefunden. So konnten neue, siedlungsgeschichtlich relevante Erkenntnisse gewonnen werden. Mit der Auswertung der Personennamen aus den Türkensteuerregistern der Jahre 1528–1543 bietet das Buch darüber hinaus Rückschlüsse auf die sprachliche und ethnische Zusammensetzung der hiesigen Bevölkerung.

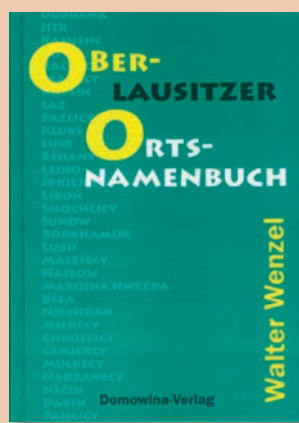


Walter Wenzel Niederlausitzer Ortsnamenbuch

Mit einem Exkurs zur Siedlungsgeschichte

2006, 192 S., 8. farb. Karten

978-3-7420-1996-7, 19,90 €



Walter Wenzel Oberlausitzer Ortsnamenbuch

Mit einem Exkurs zur Siedlungsgeschichte

2008, 256 S., 12 farb. Karten

978-3-7420-2067-3, 19,90 €



Michael Richter

Deutsche Parteien in der sorbischen Oberlausitz 1945–1953

Schriften des Sorbischen Instituts 63
ca. 682 S., Broschur
978-3-7420-2319-3, 34,90 €

Am Ende des Zweiten Weltkrieges hofften die Führungen der sorbischen Bewegung wie auch der Parteien in der Oberlausitz auf einen demokratischen Neuanfang. Nach den Erfahrungen im NS-Staat strebten zudem zahlreiche Sorben nach einer von Deutschland unabhängigen Entwicklung. Unter dem Einfluss der sowjetischen Ziele jedoch wurden Domowina und Parteien im Rahmen einer simulierten Demokratie durch die Besatzungsmacht und die von ihr gelenkte SED politisch entmündigt und Schritt für Schritt in die entstehende Diktatur eingebunden.

Die Studie zeichnet den mit Gewalt und Einschüchterung verbundenen Prozess in der zweisprachigen Region nach. Dabei wird deutlich, dass diese Entwicklung untrennbar mit der politischen Entmachtung von Domowina und Nationalrat verbunden war. Sorbische wie deutsche Funktionäre beteiligten sich gemeinsam an der politischen Gleichschaltung, wie sich umgekehrt Sorben und Deutsche gleichermaßen gegen die sozialistische Diktatur wehrten.



Lubina Mahling

Friedrich Caspar Graf von Gersdorf und die Sorben

Eine Untersuchung zum Kulturtransfer im Pietismus

Schriften des Sorbischen Instituts 64
ca. 400 S., Broschur
978-3-7420-2431-1, 29,90 €
Auslieferung September 2017

Der Oberamtsauptmann der Oberlausitz Reichsgraf Friedrich Caspar von Gersdorf (1699–1751) prägte als zentraler politischer Akteur und engagierter Pietist die Geschicke der Region in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Er ermöglichte nicht nur den Aufbau und das Bestehen der Herrnhuter Brüdergemeine, sondern bemühte sich auch um die pietistische Erweckung unter den Sorben. Zu seinen wichtigsten Unternehmungen zählt das 1737 nach dem Vorbild der Francke'schen Bildungseinrichtungen in Halle gegründete Klixer Seminar. Hier lernten Theologiestudenten Sorbisch, um später ein Pfarramt in der Lausitz zu übernehmen. Auch Lehrer für das sorbische Elementarschulwesen wurden hier ausgebildet. Lubina Mahling füllt mit ihrer Dissertation eine beträchtliche Forschungslücke der deutschen und sorbischen Geschichte. Schließlich trug Gersdorf mit seinem umfassenden Werk wesentlich zur Modernisierung der sorbischen Gesellschaft bei.

Nachauflagen



Trudla Malinkowa Ufer der Hoffnung Sorbische Auswanderer nach Übersee

3., durchges. Aufl.
280 S., 65 Schwarzweißabbildungen, 3 Karten, Hardcover
m. Schutzumschlag
978-3-7420-1634-8, 16,90 €

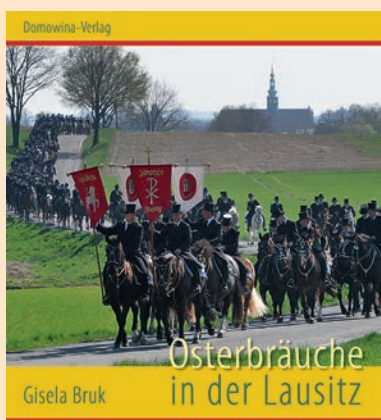
Texas, Australien, Kanada – rund 5 000 Sorben fanden im 19. Jahrhundert in Übersee eine neue Heimat. Es war die Sehnsucht nach Freiheit, die sie veranlasste, den beschwerlichen und gefährlichen Weg anzutreten – einen Weg, den die Autorin Trudla Malinkowa in ihrem Buch auf bewegende Weise rekonstruiert. Sie gibt einen ausführlichen Einblick in die Ursachen der Emigration, schildert das Leid der Reise und beschreibt den schweren Neuanfang in der Fremde. Ihre Erläuterungen werden durch zahlreiche alte Fotografien, Originaldokumente, Karten sowie eine detaillierte Liste mit den Namen der Auswanderer ergänzt. Zudem wurden in die dritte Auflage neue Erkenntnisse eingearbeitet.



Peter Kunze Kurze Geschichte der Sorben

5., durchges. Aufl.
120 S., zahlreiche Abbildungen., Broschur
978-3-7420-2413-8, 8,90 €

Die Sorben, auch Wenden genannt, können auf eine 1500-jährige wechselvolle Geschichte zurückblicken. Ihr Siedlungsgebiet reichte ursprünglich bis Berlin im Norden und bis zur Saale im Westen. Nach dem Verlust der politischen Selbstständigkeit im 10. Jahrhundert schrumpfte es infolge natürlicher Assimilation, einer forciert betriebenen Eindeutschungspolitik und durch zunehmende Industrialisierung mehr und mehr. Heute leben die etwa 60 000 Angehörigen der sorbischen Nationalität in der zum Freistaat Sachsen gehörenden Oberlausitz und in der zu Brandenburg zählenden Niederlausitz. Die vorliegende Publikation bietet einen kompakten Überblick zur Geschichte der slawischen Minderheit, deren wichtigste Stationen anhand einer beigegefügteten Zeitleiste mühelos nachvollzogen werden können.



Gisela Bruk Osterbräuche in der Lausitz

2., bearb. Aufl.
96 S., zahlreiche Abbildungen, Hardcover
978-3-7420-2425-1, 9,90 €
Auslieferung November 2017

Warum dreht sich zu Ostern in der Lausitz alles um gefärbte Eier? Was verkünden die Osterreiter? Und wo treffen sich Frauen in der Osternacht zum gemeinsamen Singen?

Jedes Jahr kommen unzählige Besucher in die zweisprachige Lausitz, um lebendige Osterbräuche wie das Eierverzieren und das Osterreiten mitzuerleben. Gisela Bruk stellt in der vorliegenden Publikation die verschiedenen Gepflogenheiten vor, erklärt ihre Ursprünge und lässt Leute zu Wort kommen, die erzählen, wie sie diese Bräuche pflegen. Reich bebildert und mit ausgewählten Gedichten und Liedern versehen erhält der Leser ein praktisches Handbuch, in dem außerdem alle wichtigen Veranstaltungen zur Osterzeit verzeichnet sind.



Herausgeber: Domowina-Verlag GmbH

Ludowe nakładnistwo Domowina, Bautzen 2017

Gefördert von der Stiftung für das sorbische Volk,

die jährlich Zuwendungen des Bundes,

des Freistaates Sachsen und des Landes Brandenburg erhält.

Redaktionsschluss: Januar 2017

Fotos: Archiv Domowina-Verlag, Matthias Bulang (II. US, 1), Jürgen Matschie (3, 4, 5),

privat (5), Thomas Scholze (Titel)

Gestaltung: Isa Brützke

Druck: Druckerei Zschiesche GmbH